



**Bottroper Brieftaubenfreunde**

**Geschwaderflug  
21.-23. Maerz 2003**

Ihr lieben Vogelfreunde,

Endlich ist es wieder so weit, nach einem langen harten Winter naht der naechste Geschwaderflug.

Ihr habt brav unsere Ueberraschungsei-Aufgaben bearbeitet und wir haben festgestellt, dass sowohl die Faehigkeit, sich an Spielen zu beteiligen als auch die Nutzung von E-Mail dem einen oder anderen Taeubchen recht fremd sind. Die klassische Umfrage dazu wuerde konkret so beginnen „Guten Tag, was sagen Sie als Unbeteiligter zum Thema Intelligenz?“

Aber immerhin, schliesslich freut man sich ja auch, wenn der Hund nicht mehr in die Wohnung scheidet - und auf diesem Level freuten wir uns ehrlich ueber JEDE Antwort von Euch.

Diejenigen Mutantentaube, die jedoch OHNE Antworten auf die einzelnen Aufgaben glaenzten, werden sich noch waehrend des Geschwaderfluges zu unserer allgemeinen Erheiterung mit diversen Sonderaufgaben verewigen koennen (hehehe).

Also ist doch eigentlich alles super, oder? Die Baeume schlagen aus, laue Lueftchen versprechen einen angenehmen Fruehling, Gedanken an den Sommerurlaub werden zur konkreten Planung, das Nest wird fein herausgeputzt...aber ich schweife ab...

DENN DIE WIRKLICHKEIT sieht doch ganz anders aus:

- Oel wird immer teurer...
- Der DAX kriegt den Arsch nicht hoch...
- Gerhard kuerzt die Stuetze...
- Georgieboys Staehlerne Bombentauben werden die schleier- und

schnaeuzertragenden Kameltreiber plattbomben (und die schlitzaeugigen Atomkasper in Korea gleich mit)...

...mit anderen Worten: Wer weiss, wie lange wir ueberhaupt noch lustig zusammensein koennen?!

Was heisst das nun fuer uns? Wir muessen uns zwar keine Gedanken ueber eine Einberufung als Reservisten machen, aber man weiss ja nie.

Bernhard koennte zum Beispiel super als Panzersperre genutzt werden. Oder das feindliche Radar durch rhythmisches Rueelpsens ausschalten. Auch die penetrante Anwesenheit auf den Generalstabssitzungen des Gegners, wo er einfach trotz deutlich vorgetragener Bitten mitten im Raum stehen bleibt und den Feinden die Kekse wegfrisst, verwirrt den Gegner. Da Bernhard auch mit Gabelstapler und Hubwagen nicht zu entfernen ist (die Tuer ist zu klein), verlieren die Gegner die Beherrschung und saufen sich lieber zu Tode, als Angriffsplaene auszuhecken. Bernhard bleibt dabei einfach weiter im Raum stehen und nimmt derweil noch einen Keks...

Volker wuerde die weiblichen Gegnerinnen ablenken, und weil danach alle zum Familienrichter muessen, haette niemand mehr Zeit fuer einen Angriff.

Jojo haette die feindliche Seite schnell in eine „kleine“ Datenerhebung verwickelt. Waehrenddessen koennte er heimlich faule Frikadellen in die Kanonenrohre stecken. Der inzwischen sehr gut versicherte Feind wuerde versuchen, den Schaden ueber AWD (= „Angriff, Warum Dattdenn?“) zu regulieren, und nach wenigen Monaten in der Psychiatrie enden (wo dann Jojo sein Notebook unter der geschlossenen Tuer der Gummizelle durchschieben wuerde, um noch schnell eine Anti-Depressions-Police durchzudruecken).

Magic wuerde ganze Kompanien mit seinem biologischen C-Rohr einfach wegkotzen. Der Magen- und Darminhalt widerspricht zwar klar der Genfer Konvention, aber da er eventuelle anwesende UN-Beobachter direkt mit wegaetzen wuerde, gaebe es auch wenig Klagen. Als Sondereinheit PKF (Philosophische KriegsFuehrung) koennten die gegnerischen Generaele seiner Argumentationskette zum Thema „Ursupatorische Tendenzen unter Beruecksichtigung rektaler Energieschuebe“ nichts entgegensetzen. Und noch waehrend sie im Duden nach Uebersetzungen fuer das Geschwafel suchen, haette Magic ihnen schon von hinten eine Flasche billigsten jugoslawischen Rotwein (2 Liter, der mit dem Kronkorken) ueber die Birne gezimmert.

Beckes' Gefurze wuerde jedes Giftgas elimieren. Die Glaeser der Gasmasken wuerden sich schwaerzen und man wuerde spaeter nur noch entsetzlich entstellte total verkrampfte Leichen finden, die Haende zum Himmel gestreckt und die Zunge bis zum Bauchnabel baumelnd. Eventuell Ueberlebende wuerde er einfach ruckzuck in den naechsten Pro-Ost-Konvoi

verladen und als Lebendfutter an die Kampfhundaufzuchtstationen im Wladiwostoker Bahnhofsviertel verschachern. Irgendwo im Hintergrund wuerde man sein keckerndes Lachen hoeren, Beckes haette einen 5-Liter-Eimer Vaseline in der Hand und das Letzte was man von ihm sehen wuerde waere der Versuch, sich ein Kanonenrohr rektal zu intubieren.

Spaetestens bei Heini waere die Feindesarmee geliefert. Da sie in jedem Fall ueber Grundstuecke vorruecken muessten die ihm gehoeren, sehe ich ihn laessig am Schlagbaum lehnen, die Geldboerse in der einen Hand, in der anderen einen „Vertrag zur einmaligen Durchfahung von Privatland (in nur eine Richtung)“. Da die Kosten unerwartet hoch waeren, muesste der Feind seine Finanzen ueberpruefen. Nach wenigen Jahren und der Erhebung gewaltiger Sondersteuern waere der Feind wieder da, Heini kassiert und der Schlagbaum bleibt unten. Schliesslich ist inzwischen alles teurer geworden. Der Feind kehrt erneut um, die letzten Reserven werden gepluendert, Denkmaeler eingeschmolzen und Zahngold wird bei Passanten direkt auf der Strasse herausgebrochen. Schliesslich ist der Feind wieder da. Gegen eine Bearbeitungsgebuehr gibt Heini ein paar Finanztips weiter (der Preis ist inzwischen leicht gestiegen) und die Schranke bleibt unten. Da die empfohlenen Aktien leider direkt danach komplett abschmieren, bietet Heini an, auch Sachwerte in Zahlung zu nehmen. Der Gegner geht darauf ein, allerdings mit dem Nachteil, dass er dann nur noch per Klapprad vorruecken und mit Steinen schmeissen kann (die man ihm natuerlich vorher abkaufen muesste). Mit diesem Gegner wird die Kindergartengruppe seiner Tochter dann schnell fertig.

Ihr seht also: Selbst Euer „Leben“ kann einen Sinn haben. Wir koennten also einen sinnvollen Beitrag zum Weltfrieden leisten und wuerden sicher als Taubenkompanie mit allen Ehrenorden zugeschmissen werden!

So, und genau deswegen, geben wir Euch auch eine Menge ehrenvoller und sinnhafter Aufgaben am kommenden Wochenende!

Bitte haltet Euch an die Startzeit und bringt mit

- Badezubehoer (Hose, Schlappen)
- Sportdress (Outdoor)
- Legerer Bieranzug
- Ersatzleber

Wir freuen uns schon auf Euch!

Eure Orgagoetter